

Verein hilft Flüchtlingen im Alltag

- Unterstützerkreis Migration ist zehn Jahre alt
- Vorsitzende nutzt Festakt für einen Rückblick



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Uhldingen-Mühlhofen – 420 Menschen, die aus ihrer Heimat aus den verschiedensten Gründen geflüchtet sind, hat der Verein Unterstützerkreis Migration Uhldingen-Mühlhofen (UMUM) in den zurückliegenden zehn Jahren begleitet. „Wir sind wahnsinnig stolz, dass wir solch einen Verein in unserer Gemeinde haben“, sagte Bürgermeister Dominik Männle während einer Feier anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Vereins. „Er ist eine enorme Bereicherung für unsere Gemeinde und das Zusammenleben.“

Männle sagte, dass Migration keine Frage sei, die man mit Ja oder Nein beantworten könne. „Seit es Menschen gibt, gibt es Migration, nur die Dimensionen ändern sich.“ Darum diskutiere man heute nicht mehr das Ob, sondern das Wie. Die aktuelle Migrationspolitik stelle die Gemeinde immer wieder vor neue Herausforderungen. „Doch mit ehrenamtlich engagierten Menschen wie in UMUM ist es möglich, diese zu meistern.“ Männle sagte, dass derzeit 233 Geflüchtete in Anschlussunterbringungen oder Privatwohnungen leben, die Gemeinde habe die Aufnahmequote des Landratsamtes im Vorjahr gut erfüllen können.

UMUM sei mittlerweile ein fester und wichtiger Bestandteil der Gemeinde und unverzichtbar, so Männle. Dank des Vereins könne man in der Gemeinde ein umfangreiches Angebot machen. In der Anfangszeit habe der Schwerpunkt auf Deutschkursen, Patenschaften für Familien sowie dem Café der Begegnungen gelegen. Nach und nach sei das Angebot um regelmäßige Projekte wie Fahrradwerkstatt, Familienflohmarkt, Teilnahme am Kinderferienprogramm oder die Arbeit im interkulturellen Gemeinschaftsgarten erweitert worden. „Ein besonderes Highlight ist auch das jährliche interkulturelle Familienfest in der Lichtenberghalle“, hob Männle hervor. Er freue sich, dass es immer ausreichend Mitarbeiter gebe, die den Verein unterstützen.



Ein Kinderchor unter Leitung von Tatjana Agnano am Klavier bereichert die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Unterstützerkreises Migration Uhldingen-Mühlhofen. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

Gisela Brugger, seit 2021 Vorsitzende von UMUM, gab einen Rückblick auf die zehn Jahre. Übersetzt wurde ihre Rede von der Ukrainerin Olena Andriuchenko, ebenfalls Mitglied im Verein. Brugger sagte, bei der Gründung hätten Menschen ein Zeichen setzen, etwas bewirken und bedürftige Menschen – besonders Migranten – unterstützen wollen. Seinerzeit hätten UMUM-Mitglieder und viele ehrenamtlich Engagierte Patenschaften für Geflüchtete übernommen, da es noch keine Anlaufstelle in den Behörden gegeben habe. Die Stelle der Integrationsbeauftragten im Rathaus, die heute Susanne Hofmaier innehat, sei erst im April 2016 erstmals besetzt worden. Brugger sagte:

„Ich denke, dass die Vereinsarbeit von UMUM auch daran ihren Anteil hatte.“

Im Juni 2016 wurde die Fahrradwerkstatt eröffnet, ein Jahr später der interkulturelle Gemeinschaftsgarten gegründet und 2017 die ehrenamtliche Arbeit in der Schülerbetreuung aufgenommen. „Unsere jetzigen Säulen sind die Fahrradwerkstatt, die Deutsch-Unterstützung, die Schülerbetreuung, der Gemeinschaftsgarten und das Begegnungscafé“, sagte Brugger. Dazu kämen aktuelle Projekte wie die Teilnahme an der Interkulturellen Woche, die Lesepatenschaft für Kinder, Schwimmunterricht für Frauen, Deutsch-Spaziergänge sowie Ferienprojekte für Kinder. Brugger unterstrich: „Vielen ausländischen

Mitbürgern haben wir im Laufe der Jahre helfen können.“

Für geflüchtete Ukrainer wurde laut Brugger neben Deutschkursen ein Begegnungscafé eingerichtet, das am 21. Februar erstmals von den ukrainischen Mitbürgern selbst organisiert wurde. Brugger hob hervor, dass mehrere Ukrainer gut mit dem Verein zusammenarbeiten und sich engagieren: „Sie sind eine Stütze des Vereins geworden.“ Am Ende ihrer Rede zündete Brugger eine Kerze an, „im Gedenken aller Menschen, die in unserem Verein ehrenamtlich gearbeitet haben und verstorben sind, sowie für alle Menschen, die bei ihrer Flucht oder im Krieg ihr Leben lassen mussten“.

NACHRICHTEN

SCHNEEGLÄTTE

Volvo stößt frontal mit Streufahrzeug zusammen

Meersburg – Auf Schneeglätte ist am Freitag gegen 4.15 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Daisendorf und Uhlingen-Mühlhofen ein 54-Jähriger mit seinem Volvo auf die Gegenfahrbahn gekommen. Dort stieß er frontal gegen ein Streufahrzeug. Wie die Polizei berichtet, versuchte dessen Fahrer zwar noch auszuweichen, konnte den Unfall aber nicht mehr verhindern. Nach bisherigen Erkenntnissen sei der 54-Jährige mit dem Schrecken davongekommen, teilt die Polizei mit, an dem Volvo lösten zahlreiche Airbags aus. Am Auto entstand ein Schaden von rund 10.000 Euro, am Streufahrzeug von rund 3000 Euro.

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Infonachmittag für Eltern und Viertklässler

Salem – Wie funktioniert Lernen an der Gemeinschaftsschule Salem? Wie sieht Unterricht auf drei Niveaustufen aus? Und was genau steckt hinter dem Konzept des Lernateliers? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Eltern und Schüler der vierten Klassen von den Fünftklässlern der Gemeinschaftsschule am Montag, 17. Februar von 16 bis 18 Uhr. Die Besucher erhalten Einblick in die Lernateliers und die Schulleitung steht für Fragen rund um das Konzept der Gemeinschaftsschule zur Verfügung, wie es in der Ankündigung heißt.

VOLKSHOCHSCHULE

Zeichenkurs zu Licht und Schatten

Meersburg – In einem Zeichenworkshop „Zeichenrezepte – leicht und würzig“ der Volkshochschule Bodenseekreis mit Werner Merk geht es schwerpunktmäßig um das Thema Licht und Schatten. Der Kurs soll die Teilnehmer laut Ankündigung dabei unterstützen, den künstlerischen Einsatz von Licht und Schatten besser zu begreifen und gezielt anzuwenden. Dafür werden Themen wie Bildaufbau, Komposition, Zeichentechniken und Materialien behandelt und gleichzeitig erkundet, welche emotionale und gestalterische Kraft Licht und Schatten in der Kunst entfalten können. Der Wochenend-Crashkurs soll in einfachen, spielerischen Übungen die Grundlagen vermitteln, die helfen, zeichnerisches Verständnis eigenständig weiterzuentwickeln. Der Kurs beginnt am Freitag, 21. Februar um 18 Uhr in der Sommertalschule und wird am Samstag, 22. Februar von 11 bis 15 Uhr fortgesetzt. Anmeldung unter der Telefonnummer 07541 2045568 oder im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de.

Patenschaften

Der Verein Unterstützerkreis Migration Uhldingen-Mühlhofen (UMUM) wurde am 11. Dezember 2014 unter dem Eindruck der enormen Flüchtlingswelle gegründet, um die Gemeinde bei der Bewältigung der vielen neuen Aufgaben zu unterstützen. Die Schwerpunkte änderten sich über die Jahre. Mit Beginn des Ukraine-Kriegs erreichte der Bedarf schneller Hilfe einen Höhepunkt. UMUM bietet in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterstützung bei der Integration von Bürgern, die neu zugezogen sind. Konkret werden wöchentlich Deutschkurse und Lernbegleitungen für die deutsche Sprache angeboten. Außerdem werden Patenschaften für Neubürger vermittelt.

ANZEIGE



DRAENERT ORANGERIE

Designmöbel aus unserer Manufaktur

Wir haben einen architektonisch einzigartigen Ort geschaffen, an dem Sie Designmöbel und Einrichtungskonzepte entdecken können – maßgeschneidert für Ihren individuellen Lifestyle. In unserer Manufaktur fertigen wir Esstische, Couchtische, Stühle und Outdoormöbel aus hochwertigen Materialien. Erleben Sie unseren beeindruckenden Steinpark und lassen sich von weiteren namhaften Interior-Marken wie COR und interlücke inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

DRAENERT ORANGERIE & PRODUKTION:

Immenstaad am Bodensee | Steigwiesen 3 | Mo - Fr von 10 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung

DRAENERT



www.draenert.de

Kino im Lagerhäusle unter neuer Regie

Benedikt Overhoff von den Camphill Schulgemeinschaften erzählt, wie es nach dem Ende der Film-auslese weitergeht

VON MARTINA WOLTERS

Frickingen – Benedikt Overhoff übernimmt das Lagerhäusle-Kino. Der 32-Jährige arbeitet bei den Camphill Schulgemeinschaften und ist hier für das Kultur- und Eventlokal Lagerhäusle verantwortlich. Für ihn sei es klar gewesen, dass es nach dem Ende der Frickinger Film-auslese weitergeht. „Ich habe total Lust auf die Film-auswahl“, unterstreicht er seine Bereitschaft, weiterhin regelmäßig Kino anzubieten.

Im Rahmen seiner Veranstaltungsplanung für das Lokal bedeute das kei-

nen großen Mehraufwand. Veranstaltungen zu planen, hat Overhoff von der Pike auf gelernt. Das Lagerhäusle ist für den Verkaufskaufmann quasi wie ein Heimspiel. Sein erstes Praktikum hat er hier absolviert, später dann seine Ausbildung. Dass er mittlerweile für Kultur und Events dort verantwortlich ist, freut ihn sehr. Das Kinoprogramm zu übernehmen, mache ihm Spaß. Overhoff ist Filmfan. Was ihn selbst sehr bewegt hat, ist beispielsweise die Dokumentation „13 Leben“ über ein junges thailändisches Fußballteam, das aufgrund starker Regenfälle in einer Höhle eingeschlossen wird und 17 Tage auf Rettung warten muss.

Wie bisher sollen Filme „fernab vom Mainstream“ gezeigt werden, sagt Benedikt Overhoff: „Ich habe einen ähnlichen Anspruch wie die Film-auslese vor-

her.“ Er sei wie das Vorgängerquartett kein Fan von platten Streifen, wo das Mitdenken auf der Strecke bleibe. Auch die Mischung der Genres möchte er beibehalten. Das Programm ist ein bunter Mix. Nach dem Kinoerfolg „Wunder“ über einen Jungen mit einem Gendefekt folgt die Geschichte einer Flucht per Heißluftballon aus der DDR. Eine positive Zukunftsvision hat Overhoff für April ausgewählt. In „2040“ sucht Damon Gameau nach Möglichkeiten, die Erde für nachfolgende Generationen lebenswert zu machen. Auch Kinderfilme werden weiter gezeigt. Der Eintritt für Kinder kostet aus Lizenzgründen ab sofort 4 statt 3 Euro, der Preis für Erwachsene bleibt bei 6 Euro.

Filmprogramm im Internet: <https://camphill-schulgemeinschaften.de/lagerhaeusle>



Benedikt Overhoff übernimmt das Lagerhäusle-Kino. Nachdem das ehrenamtliche Film-auslese-Team nach vielen Jahren aufgehört hat, will Overhoff zweimal monatlich Kino in dem Lokal anbieten. BILD: MARTINA WOLTERS